



# Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit Speyer

## Newsletter IX/ 2016

Wir möchten Sie mit dem 9. Newsletter über die aktuellen personellen Änderungen und Termine des Netzwerkes Kindeswohl und Kindergesundheit informieren. Die Internetseiten „Frühe Hilfen Speyer“ und „Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit“ sind ebenfalls aktualisiert.

URL (Frühe Hilfen):

[http://www.speyer.de/sv\\_speyer/de/Bildung/Kinder/Fr%C3%BChe%20Hilfen%20Speyer/](http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Bildung/Kinder/Fr%C3%BChe%20Hilfen%20Speyer/)

URL (Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit):

[http://www.speyer.de/sv\\_speyer/de/Bildung/Kinder/Netzwerk%20Kindeswohl%20und%20Kindergesundheit/](http://www.speyer.de/sv_speyer/de/Bildung/Kinder/Netzwerk%20Kindeswohl%20und%20Kindergesundheit/)

Im neunten Newsletter finden Sie:

- ▶ **Verabschiedung Michaela Fischer-Heinrich**
- ▶ **Vorstellung Stephanie Heck**
- ▶ **Vorstellung Petra Nagl**
- ▶ **Vorstellung Tina Hecky**
- ▶ **AK Frühe Hilfen**
- ▶ **Rückblick Netzwerkkonferenz 2015**
- ▶ **Netzwerkkonferenz 2016**
- ▶ **Familienbegleitung**
- ▶ **Elternkurse**

## ► Verabschiedung Michaela Fischer-Heinrich

Da ich am 01.11.2015 als Nachfolgerin von Volker Herrling die Stelle der Jugendhilfeplanung übernommen habe, möchte ich mich an dieser Stelle von allen Netzwerkpartnern und -partnerinnen verabschieden:

Ganz herzlich möchte ich mich bei Ihnen für die sehr gute und interessante Zusammenarbeit, vor allem im Rahmen der Netzwerkkonferenz, des Arbeitskreises Frühe Hilfen und der AG Seelische Erkrankungen rund um die Geburt bedanken.

Meiner Nachfolgerin Stephanie Heck wünsche ich einen guten Start und viele positive und bereichernde Erfahrungen im Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit sowie mit den Frühen Hilfen!

Als Jugendhilfeplanerin werde ich auch zukünftig die Netzwerkarbeit, die Frühen Hilfen und die Familienbildung inhaltlich unterstützen und begleiten.



## ► Vorstellung Stephanie Heck

Mein Name ist Stephanie Heck und seit 15. Februar 2016 bin ich die Nachfolgerin von Michaela Fischer-Heinrich im Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit / Frühe Hilfen.

Ich bin 29 Jahre alt, verheiratet, habe 2 Kinder und wohne seit September 2015 mit meiner Familie in Hockenheim, da mein Mann dort als ev. Pfarrer tätig ist.

Aufgewachsen bin ich im Münsterland und habe auch dort meinen Bachelor und Master in Erziehungswissenschaft (WWU Münster) absolviert.

Während meines Studiums bin ich verschiedenen Honorartätigkeiten nachgegangen, die oft in Zusammenhang mit kleinen Kindern und Familien standen.

Die Frühen Hilfen finde ich besonders spannend, da ich selbst durch meine Kinder die Erfahrung machen durfte, Angebote der Frühen Hilfen zu besuchen. Seit Sommer letzten Jahres mache ich eine Fortbildung zum Thema Kinderschutz/Frühe Hilfen von der Landesstiftung BW.

Ich freue mich auf eine spannende Arbeit, eine gute Zusammenarbeit und das persönliche Kennenlernen beim AK Frühe Hilfen!



## ► Vorstellung Petra Nagl

Mein Name ist Petra Nagl und ich arbeite seit 1. Juni 2015 zusammen mit meiner Kollegin Doris Münster bei den Frühen Hilfen. Einige von Ihnen haben mich schon beim letzten Arbeitskreis „Frühe Hilfen“ kennengelernt.

Ich wohne im Norden von Speyer, meine beiden erwachsenen Töchter haben inzwischen eigene Wohnungen bezogen.

Ich habe bisher als Erzieherin in einem Kinderhort und als Erzieherin, Leitung und stellvertretende Leitung in Kindertagesstätten gearbeitet. Drei Jahre war ich in der Erwachsenenbildung tätig. Dort habe ich Fortbildungen für Leiterinnen von Mutter-Kind-Gruppen angeboten. Zuletzt habe ich nach meiner Weiterbildung „Pädagogik der frühen Kindheit“ in einer Kindertagesstättengruppe für 2- bis 6-jährige Kinder gearbeitet.

In den letzten zwei Jahren habe ich zudem an einer Weiterbildung zur systemischen Beraterin teilgenommen, die ich meines Erachtens gut bei den Frühen Hilfen einbringen kann.

Die Arbeit hier macht mir viel Spaß und ich wünsche mir weiterhin eine gute Zusammenarbeit mit Ihnen!



## ► Vorstellung Tina Hecky

Mein Name ist Tina Hecky, ich bin 27 Jahre alt und komme aus Speyer. Nachdem ich zunächst als Arzthelferin in das Berufsleben gestartet bin, habe ich später Gesundheitspädagogik (Bachelorabschluss) in Freiburg studiert. Nun bin ich seit November 2015 Teilzeit im Bereich Koordination Familienbildung der Stadtverwaltung Speyer tätig.

Im Bereich Familienbildung geht es im Allgemeinen darum, die Erziehungs- und Beziehungskompetenzen durch passende und niedrigschwellige Familienangebote zu stärken. Die städtische Koordination der Familienbildung wurde neu eingeführt und geht über die (Alters-) Grenzen der Frühen Hilfen hinaus. Insbesondere die Übergänge von der Kita in die Grundschule und anschließend in weiterführende Schulen sollen dabei beachtet werden. Grundsätzlich sind die Angebote der Familienbildung präventiv.

Eine enge Kooperationsarbeit ist vor allem mit der Jugendhilfeplanung und den Frühen Hilfen, im zweiten Schritt auch mit den Kitas und Schulen, wünschenswert.

Somit wird die inhaltliche Nähe von Familienbildung und dem Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit deutlich, die auch räumlich gegeben ist, da ich im Nachbarbüro von Stephanie Heck verortet bin.

Ich freue mich über eine tolle Zusammenarbeit und natürlich auf das persönliche Kennenlernen.



## ► AK Frühe Hilfen

Der nächste AK Frühe Hilfen findet am

**Mittwoch, den 06.07.2016, von 15 - 17 Uhr,**

in den Räumen der Kurpfalzkasernen (Birkenweg 94b, 67346 Speyer) statt.

- **Thema:** Begleitung und Unterstützung von Flüchtlingsfamilien

Einladungen werden zeitnah versendet.

## ► Rückblick Netzwerkkonferenz 2015



Am 07.05.2015 fand mit 160 Netzwerkpartnerinnen und -Partnern die 6. Netzwerkkonferenz zum Thema „**Sucht und Schwangerschaft**“ im historischen Rathaus in Speyer statt.

Inhaltlich vorbereitet wurde die Netzwerkkonferenz durch Daniela Kuhn von der Jugend- und Suchtberatungsstelle NIDRO Speyer und Elisabeth Segiet von der Suchtberatungsstelle des Caritas-Zentrums Speyer in Kooperation mit der Netzwerkkoordination.

Erstmals wurden auch Pflege- und Adoptiveltern und betroffene Eltern eingeladen, von denen einige der Einladung gefolgt sind.

Nach einem musikalischen Empfang durch drei junge Streicher/innen der Städtischen Musikschule Speyer und der gemeinsamen Begrüßung durch die Bürgermeisterin Monika Kabs und Netzwerkkordinatorin Michaela Fischer-Heinrich setzte Dr. Reinhold Feldmann von der Universitätsklinik Münster in seinem Vortrag seinen Schwerpunkt auf das **Fetale Alkohol-Syndrom (FAS)** und ging dabei sehr anschaulich auf die Symptome, Erscheinungsbilder und Folgeerscheinungen ein.

Leider konnte er uns seinen Vortrag aufgrund der vielen persönlichen Fotos und des damit verbundenen Datenschutzes nicht zur Verfügung stellen.





► „Netzwerk in Aktion“ mit dem Speyerer Künstler „Hering“ Cerin

Nach einem Austausch im „Netzwerk-Café“ konnten die Teilnehmer/innen das Thema **„Sucht und Schwangerschaft“** in 6 verschiedenen Workshops vertiefen bzw. beleuchten:

1. „Geschmeidiger Umgang mit Widerstand“  
Menschen zur Veränderung motivieren – mit Hilfe des Motivational Interviewing (MI)
2. „UnFASsbar“ – Leben mit FASD - Erfahrungen einer Pflegemutter mit FAS-Kindern  
► Präsentation als Anhang
3. „Villa Maria“ – Arbeit mit drogenabhängigen Eltern und deren Kindern
4. „Und täglich grüßt das Murmeltier“ – Arbeit mit Kindern von suchtkranken Eltern
5. „Was kann ich tun?“ – Wie kann ich beruflich Kinder aus suchtbelasteten Familien unterstützen?
6. „Das Kind im elterlichen Fokus“ – Begleitung von Familien in psychosozialen Belastungssituationen am Beispiel PAT – Mit Eltern Lernen  
► Präsentation als Anhang

Die mit dieser Netzwerkkonferenz verbundenen Intention war es, durch Wissensvermittlung in den Vorträgen und durch interdisziplinären Austausch in Workshops eine frühzeitige Unterstützung der Familie in interdisziplinärer Zusammenarbeit verschiedener Professionen (Gynäkologen/innen, Psychiater/innen, Kinderärzte/innen, Hebammen, Psychologen/innen, Sozialarbeiter/innen, Erzieher/innen, Polizeimitarbeiter/innen, etc.) anzuregen.

Ein herzliches Dankeschön geht an Rebecca Stefula vom Landesjugendamt Mainz für die angenehme und kompetente Moderation sowie an Elisabeth Segiet (Caritas-Zentrum Speyer) und Daniela Kuhn (NIDRO Speyer) für ihr Engagement bei der inhaltlichen Vorbereitung der Netzwerkkonferenz!

## ► **Netzwerkkonferenz 2016**

Die 7. Netzwerkkonferenz findet am

**Mittwoch, den 26.10.2016,**

**von 14 - 18 Uhr,**

**im Historischen Ratssaal Speyer**

statt.



### ■ **Thema: Kinderarmut**

Einladungen werden im August/September 2016 an alle Netzwerkpartner/innen versendet.

## ► **Familienbegleitung**

Seit Januar 2016 können Familien über die Frühen Hilfen eine Familienbegleitung bekommen. Angesprochen sind speziell Familien, die es sich nicht leisten können, eine Familienbegleitung selbst zu finanzieren. Die Familienbegleitung kann die Familie bis zum Ende des 12. Lebensmonats des Kindes begleiten.

Diese unterstützt die Eltern bei der Betreuung ihrer Kinder für 2 Stunden in der Woche, wenn sie einen Arzttermin haben oder mal einen Kaffee mit einer Freundin trinken gehen oder einfach mal ein Stündchen schlafen wollen, ...

Hiermit wird die vorher von wellcome angebotene wichtige präventive Hilfe aufrechterhalten. Ein Pool von freiwilligen Kräften wird dazu begleitend und regelmäßig geschult.

Man kann die Familienbegleitung als moderne Nachbarschaftshilfe nach der Geburt bezeichnen, welche zum Schutz von Überforderung dient.

- **Ansprechpartnerin:** Petra Nagl,  
Frühe Hilfen Speyer,  
Q+H,  
Heinrich-Heine-Str.8,  
Speyer-West,  
Tel.: 06232 / 29 667-21

## ► **Elternkurse**

### ▪ **Gesprächsgruppe**

Jeden 2. Mittwoch im Monat: 10:00 Uhr – 11:30 Uhr  
und jeden 4. Mittwoch im Monat 19:30 Uhr – 21:00 Uhr  
im Haus der Familie K.E.K.S. e.V.,  
Heinrich-Heine-Str. 8, Speyer-West.

## ■ Alleinerziehenden-Treff

Jeden 2. Donnerstag von 15-17 Uhr  
im Haus der Familie K.E.K.S. e.V.,  
Heinrich-Heine-Str. 8, Speyer-West.

▶ **Ansprechpartnerin:** Doris Münster,

Frühe Hilfen Speyer,  
Q+H,  
Heinrich-Heine-Str.8,  
Speyer-West,  
Tel.: 06232 / 29 667-20

## ▶ Kontakt

Haben Sie Fragen an oder Anregungen für das Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit Speyer?

Dann senden Sie bitte eine E-Mail an

[stephanie.heck@stadt-speyer.de](mailto:stephanie.heck@stadt-speyer.de)

oder rufen Sie an unter **0 62 32 / 6773-231**

**Netzwerk Kindeswohl und Kindergesundheit**

**Stephanie Heck**

Stadt Speyer  
Fachbereich für Jugend, Familie, Senioren,  
Bildung und Sport  
Roland-Berst-Straße 1, 67346 Speyer

